

# Aktuelles zu Aktivitäten und Projekten in der Gemeinde Perl

Ralf Uhlenbruch  
Bürgermeister | Perl



BORG|BESCH|KESSLINGEN  
TETTINGEN-BUTZDORF  
MÜNZINGEN|BÜSCHDORF  
ERT-HELLENDORF|NENNIG  
SEHNDORF|OBERLEUKEN  
OBERPERL|SINZ|WOCHERN



**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Perl,** als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde ist es mir ein persönliches Anliegen, alle Bürger transparent, zeitnah und sachlich über Neuerungen sowie wichtige Themen und Projekte zu informieren. Ich freue mich, wenn meine Informationen Ihr Interesse finden und sich auf diesem Wege unsere tägliche Arbeit für die Gemeinde transparent und objektiv darstellen lässt.



## **Perl erhält Unterstützung für die Wiederbewaldung**

Das Landesumweltministerium fördert den Umbau des Waldes im Saarland mit insgesamt gut 200.000 Euro. Am 20.04.2023 wurden Zuwendungsbescheide für Wiederbewaldungsmaßnahmen an sieben Gemeinden übergeben. Mit über 72.000 Euro erhält Perl die mit Abstand höchste Fördersumme.

## **Ziel ist der klimaresiliente Zukunftswald**

Umweltministerin Petra Berg möchte den gesamten saarländischen Wald klimaresilient und zukunftsfähig machen. Wiederbewaldung und Waldumbau sind nach den Trockenjahren und angesichts immer offensichtlicherer Klimawirkungen die Themen der Stunde. Das Umweltministerium schnürte entsprechend ein Förderpaket für die Neuanpflanzung von als klimaresilient eingeschätzten Baumarten. Dank maximaler Ausnutzung der Förderrichtlinien erhalten wir Zuschüsse für die Pflanzung von 36.000 Jungbäumen im Gemeindegewald.

## **Wildschutzzäune auf Kalamitätsflächen**

Der Perler Gemeindegewald weist aktuell große Kalamitätsflächen auf. Etwa 30 Hektar sind kahl gefallen, eine Fläche von 42 Fußballfeldern. Überwiegend Fichtenbestände wurden durch Trockenheit und/oder Schädlingsbefall derart geschädigt, dass sie als Kalamitätsholz zwangsgenutzt werden mussten. 12 Hektar Kalamitätsfläche sind inzwischen mit Wildschutzzäunen eingefriedet. Das ist nötig, um die Neuanpflanzungen und die ansammelnden jungen Bäume aus Naturverjüngung, die Nachkommen der verbliebenen vitalen Bäume, vor Wildverbiss zu schützen. Als Wildschutzzäun verwenden wir Hordengatter, gebaut aus Holz aus unseren eigenen Wäldern, und auf weiteren zwei Dritteln der Fläche ein biologisch abbaubares Polypropylen-Geflecht. 8.600 Laufmeter Wildschutzzäun wurden gebaut und insgesamt 54 Kleinzäune in einer Standardhöhe von 1,60 Meter errichtet. Das grenzt Wildtiere effektiv und tierrechtlich unbedenklich aus den Verjüngungsflächen aus.

## **Hordengatter und PP-Geflecht**

Wir haben uns bewusst gegen Wilddrahtgeflecht aus Stahl und Plastikwuchshüllen und für Verbisschutzgitter aus Polypropylen-Geflecht und Hordengatter entschieden. Wir setzen auf Materialien, die auf natürlichem Wege schadstofffrei verrotten, nicht kostenaufwändig abgebaut werden müssen oder als Fremdstoff in der Natur verbleiben. Sowohl die Hordengatter als auch das Polypropylen-Geflecht erfüllen etwa ein Jahrzehnt lang ihren Zweck, die Zeitspanne, die ein junger Baum braucht, um aus dem Wildverbiss hinauszuwachsen. Eine Demontage der Wildschutzzäune ist nicht notwendig. Diese Zaunbaumaßnahmen hat das Umweltministerium bereits im vergangenen Jahr mit 80.000 Euro gefördert.

**Ralf Uhlenbruch**  
Ihr Bürgermeister in der Gemeinde Perl

